Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

184 (5.8.1887)

Beilage zu Mr. 184 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 5. August 1887.

Rechtiprechung.

24 Rarleruhe, 4. Mug. (Dberlanbesgericht.) Das Reichsgeset vom 30. Novbr. 1874 über ben Martenichut regelt ben Schut ber Waarenzeichen einheitlich, und bamit ift nicht vereinbar, eine nach biefem Gefete erlaubte Handlung im Geltungsgebiete bes L. R. S. 1382 als eine jum Schabenserfage verpflichtenbe wiberrechtliche Sandlung anzusehen.

Eine Prozespartei hat bem Begner nur die Prozeßtoften zu erfeten, welche nach richterlichem Ermeffen gur zwedentsprechenben Rechtsverfolgung nothwendig waren. Die Brufung ber Erfapmäßigfeit hat auch bann eingutreten, wenn die Roften nicht in bem abgefürzten Berfahren bes § 98 C.- Pr.- D. verlangt, sondern, wo die Erfatpflicht nicht einem rechtsfräftigen Urtheile, vielmehr einem Bertrage entspringt, jum Gegenstande eines besonderen Rechtsstreites gemacht werben. Auch baburch wird diese Brüfung nicht ausgeschlossen, daß die Kostenübernahme nur gegen Zusage anderer Bortheile geschah ober sich auf fammtliche Roften erftrecte, wenn nicht die einzelnen Boften bezeichnet wurden ober fonft bem Begner befannt waren.

§ 3 Biffer 2 bes Anfechtungsgesetes erforbert eine Rechtshandlung, welche ben Kläger benachtheiligt, mährend im Falle bes § 3 Ziffer 1 schon ber Nachweis einer be-nachtheiligenden Absicht und die Möglichkeit ber Benachtheiligung genügt.

Großherzogthum Waden.

4 Seiterebeim, 2. Mug. (Biehmartt. - Bandwirth fcaftliches.) Der beute bier abgehaltene Monatsviehmarkt war mit 400 Stud Debfen, Ruben, Ralbinen und Jungvieh befahren. Der Sandel ging jedoch flau und find die Breife ftart im Rudgang begriffen. Großträchtige Ralbinnen und Rube fanden noch fo giemlich Abfat und wurden pro Stud 200 bis 300 Mart gegahlt. Bug- und Jungvieh wurde weniger begehrt, obgleich die Breife 20 bis 30 DR. niederer ftunden als am letten Martt. Auf dem Schweinemartte gingen die Breife ebenfalls gurud und wurden für ein Baar Milchfchweine 12 bis 18 Dt., für Läuferschweine 26 bis 36 M. erlöft. — Das Ginheimfen ber Fruchternte ift bereits beendigt; bas Erträgniß an Roggen, Beigen und Gerfte ift nach Qualität wie Quantität gut ausgefallen. Der Safer ift burch bie trodene Bitterung theilweife furg geblieben und hat den Erwartungen nicht entsprochen. Der aweite Schnitt Rlee ift reichlicher ausgefallen, als ber erfte Schnitt, fo daß, wenn in nächster Beit Regenwetter eintritt, auch auf ein mittleres Dehmberträgniß gu rechnen ift. Die Rartoffeln und Runtelrüben ftehen durchweg üppig und verfprechen einen reichlichen Ertrag. Die Trauben haben fich bei ber beißen Witterung gut entwidelt und find vollständig ausgewachsen; es wird jedoch faum auf einen Biertelherbst zu rechnen fein, weil viele Rebftude leer fteben. Das Dbfterträgniß ift gering, Mepfel und Steinobit find vollständig migrathen; die Birnbaume liefern jedoch noch einen befriedigenden Ertrag.

2 Bom Bodenfee, 2. Mug. (Biehmärfte und Biehausfuhr. — Berftellung von Früchteweinen. — Gewitter.) Der jüngfte Biehmartt in Bahlingen war nach Bufuhr und Befuch burch Bandler und Landleute einer ber ftartften feit langer Beit. Gin Baar Dchfen ftellte fich je nad Bewicht auf 650-900 DR. und beim Sandel nach Gewicht auf 28 DR. per Bentner lebend. In Bugochfen, Ruben, Ralbern und Rindern war wenig Umfat. Am Schweinemarkt taufte man bas Baar Milchfdweine für 14-24 M. Der Jafobi-Biehmartt in Oftrach war mit Bieh aller Gattungen febr ftart befahren. Es wurden im Gangen 1130 Stud auf dem Martte aufgestellt; ber Sandel entwidelte fich langfam, am Schluffe bes Marttes wurde

jedoch bei einem Breisabschlag von etwa 10 Brog. noch recht Bieles gehandelt. Reben größeren Transporten auf bem Land= wege wurden noch 8 mit Bieh belabene Baggons per Bahn weiter befordert; diesmal waren auch Rommiffionen von berschiedenen Gemeinden dort anwesend, welche ihren Bedarf in schönem Jungvieh bedten. Die Preife ftellten fich wie folgt: für ein Baar große Dofen 800-850 D., für ein Baar Bugochfen 550-600 DR., für eine Ruh ober trachtige Ralbin 250 bis 300 M., für Jungvieh per Stud 100-160 M., für eine fog. Barfe wurden 70-80 M. bezahlt. Der Schweinemarkt war fchwach befucht und wurden für ein Baar Saugschweine 20-30 M. bezahlt. Diefer Tage ging von Megfirch ein Transport mit 107 Stud Buchtvieh (30 Farren, 30 trachtige Ralbinnen und 47 junge Thiere) nach Steigra, Proving Gachfen, ab. Das Buchtvieh wurde von einer Rommiffion bes Landwirthich. Bereins Steigra, welcher eine Ruchtviehgenoffenschaft bilben will, im Begirt Deffirch angefauft. Durch biefen Untauf ift wieber eine fcone Summe Belbes in ben Begirt Deffirch getommen. Auf ber Farrenweide Tannenbrunn erftand die Rommiffion 18 Farren um den Preis von 6836 M. Der gange Transport Buchtvieh tommt auf rund 35,000 M. zu fteben. - Der reichliche Ertrag ber Beerfrüchte in diesem Commer, insbesondere ber Johannisbeeren und Stachelbeeren, hat vielfach jur Darftellung von Früchtewein, namentlich von Johannisbeer-Baushaltungswein, Unlaß gegeben. Für das Pfund reifer Johannisbeeren wurden gewöhnlich 10-20 Bfg, bezahlt. - Nachbem bie Temperatur Sonntags in Ronftang bis gu + 22,5 Grab R. gestiegen mar, traten geftern an verschiebenen Orten ber Geegegend eleftrifche Ericheinungen auf, welche icon Morgens 3 Uhr begannen und von ftartem Regen, ftellenweise auch von Sagel begleitet, fich um 6 Uhr Abends wiederholten und gegen Sonnenuntergang ihr Ende erreichten. Indeg zeigte bas Thermometer noch in fpater Abendftunde eine Barme der Luft von + 17 Br. R. und der hohe Luftbrud hat heute nur eine gang unerhebliche Schwankung

Landwirthichaftliche Befprechungen und Verfammlungen.

Bonndorf. Befprechungen am 7. b. DR. in Stühlingen über Geflügelzucht, Bortrag von herrn Landwirthschaftslehrer Romer aus Freiburg, am 28. b. Dt. in Fügen über Obftbau, von herrn Obftbaulehrer Bach aus Rarlerube.

Müllheim. Sonntag ben 7. d. M., Rachm. 2 Uhr , im Gafthaus jur Rrone in Buggingen Befprechung über Pferbegucht und Bferdehaltung. Berr Dberregierungsrath Dr. Lydtin aus Rarleruhe wird ben einleitenden Bortrag halten.

Lahr. Conntag ben 7. b. Dt., Rachm. 3 Uhr, im Gafthaufe gur Rrone in Rurgell Befprechung über Bebung ber Rindviehaucht. Berr Landwirtschaftsinfpettor Magenau von Offenburg bat ben einleitenben Bortrag übernommen.

Literatur.

Mus bem unermublich thatigen Berlag von Berber in Freis burg liegt uns ber zweite Jahrgang von bem "Jahrbuch ber Raturwiffenschaften" von Dr. Dar Bilbermann vor, ein fprechender Beweis, daß der erfte Jahrgang, ben auch wir an diefer Stelle mit aufrichtiger Anertennung begrifften, Die erwartete gute Aufnahme gefunden hat. Gine von fompetenten Fachmännern verfaßte objettive Bufammenftellung ber bervorragenoften Leiftungen und Fortschritte auf den gablreichen Bebieten bes Forfchens, bie man unter ber Gefammtbezeichnung ber Ratur wiffenfchaften gufammengufaffen pflegt, muß ja bas Intereffe ber weiteften Rreife ber Lefenden erweden , um fo mehr, ba bas Bert neben ben wiffenschaftlichen Forfchungen praftiichen Anwendungen gerecut wir zweiten Bande war es möglich, fich ftrenger als in bem erften, ber um der Berftandlichfeit willen häufig genothigt mar, weiter gurudgugreifen, an bie Grengen bes Berichtsjahres 1886-87 gu halten, fomeit über bas in bemfelben Geleiftete ichon abichliegende Refultate fich feststellen liegen. Muf einigen Gebieten (Banberund Bölterfunde, Sandel und Industrie, Berkehr und Berkehrs-mittel) mußte man fich wesentlich auf ftatistische Rotigen be-

fdranten. Gine febr willtommene Bugabe gu bem neuen Banbe ift bas forgfältig gearbeitete "Alphabetifche Berfonen- und Sach= Go darf auch diefer Band bes verdienten Erfolges ficher fein.

Das im gleichen Berlag erfcheinende Wert: "Gefchichte ber driftlichen Malerei" von Dr. Erich Frant ift bis gur 5. Lieferung vorgeschritten. In biefer letten Lieferung wird ber Ginfluß ber bygantinifchen auf die abendlanbifche Runft bargeftellt, ferner bie Miniaturmalerei in ben beutschen Sanbichriften und die romanische Wandmalerei in Deutschland abgehandelt : am Schluffe beginnt die Darftellung ber Malerei in Frantreich, England, den Niederlanden und Spanien bis jum Ausgange ber romanischen Spoche. Das Wert ift mit großem Fleige und umfaffenber Renntnig bes Begenftandes gefchrieben.

Dit Intereffe wird bie gahlreiche trene Gemeinde von Frang Lifat bie im Muguit-Deft ber "Dentichen Rundichan" veröffentlichten "Erinnerungen an Frang Lifgt" von Fanny Lemald ent= gegennehmen. Die feit vielen Jahren mit Lifat befreundet ge-wefene Schriftstellerin ergahlt in anregender Beife über ben Deifter und gibt ein feffelnbes Bild feiner darafteriftifden Berfonlichkeit. - Eine andere Memoiren-Bublikation finden wir im felben Beft, und gwar von Bernhard Geuffert mitgetheilte "Reliquien von Cofie Brentano", Briefe ber Dichterin an Bieland, in benen fich ihr bingebungsvolles Gemuth , ihr lebhafter Geift geigen, in benen fie felbft ben Roman ibres Bergens ergablt, bem ibr junges Beben gum Opfer fiel. - Bon bem übrigen Inhalt bes Beftes ermabnen wir B. Carneri's gehaltvollen Auffat "Ginheitlichkeit des Raturerfennens", die liebenswürdige Studie "Geschichte einer vornehmen Dame im 18. Jahrhundert" und ben Schluß ber an Urfundenmaterial reichen Mittheilungen über Landgraf Ernft von Beffen-Rheinfels. - Die Belletriftif vertritt Karl Frenzel's fpannende Novelle "Schönheit" und eine neue Rathsmädelgeschichte von Selene Böhlau: "Wie Frau Rath über das Leben, über Ergiehung und über die erften Liebesbriefe ihrer Tochter bachte." - Reben ber "Bolitifchen Runbichau" ift noch ber abwechslungsvolle literar-fritifche Theil enthalten, ber u. a. aus ber Feber Brofeffor v. Gigndi's eine lleberficht der neuen philofophischen Literatur enthält.

Das Augustheft von "Unfere Beit", herausgegeben von Rud. v. Gottfchall (Leipzig, F. A. Brodhaus), beginnt mit einem intereffanten Effan von Wilhelm Müller über "Elfaß-Rothringen in ben Jahren 1876-1887", eine gufammenfaffende Darftellung, bie in bem jetigen Beitpunfte ber Reorganifation ber Bermaltung von Gliaf-Lothringen und ber Brogeffe megen Soche und Baterlandsverraths gegen Elfaffer bon befonderm Intereffe ift. Die Stiggen "Aus den erften Regierungsjahren ber Ronigin Bictoria, anläglich ihres fünfzigiährigen herrscherjubiläums" von Ludwig Roelle enthalten weitere intereffante geschichtliche Rudblide. Ueber "Der frangofische Geschmad" veröffentlicht Jafob v. Falte einen ansprechenden Effan. Eugen Gierte charafterifirt in feinem Artifel: "Benrif Ibfen und ber Realismus auf ber Bühne" überaus treffend ben ercentrifden norwegischen Dichter aus ben Berirrungen bes Beitgeschmades. Bom Dichter bes "Büttenmeister", Georges Ohnet, liefert Friedrich Rarl Beterffen eine erschöpfende biographifch = fritifche Charafteriftif. Ronful Marfhall in Batras gibt eine fulturbiftorifche Studie: "Der Fortschritt Rengriechenlands", ber fast auf allen Gebieten mit statistischen Rachweifen als ein bedeutender anerkannt wird. Ueber Die vielbefprochenen "Mediginifchen Frauenkurfe in Betersburg" macht Staatsrath D. Benfelber einige in Deutschland wenig be= tannte authentische Mittheilungen. Bow. Guld ftellt ben "Gegen= wartigen Rechtszuftand auf bem Bebiete bes Urheberrechts" mit befonderer Berudfichtigung ber internationalen Berhaltniffe bar. Die dorfgeschichtliche Novelle von E. Beln: "Auf dem Altentheil", bie fich gegen ben Schlug bin mit einer fleigenden Spannung aufbaut und eine erfreuliche Löfung findet, fommt in biefem Befte jum Abichlug. Gine politifche Revue, vom Geifte unabhängiger Rritit burchdrungen, fchließt bas Beft ab.

Berantwortlicher Rebafteur: Wilhelm Sarber in Ratisrube.

Martha.

Roman aus dem Ungarifden von Selene v. Beniegty=Bajga. Autorifirte Ueberfetung von Ludwig Greiner.

(Fortfetung.)

Beim Unboren diefes Bunfches fiel eine große Laft von Sugo's Berg, ba er eine unmögliche Forderung vermuthete und fürchtete. Tropbem ichwantte er, das Berfprechen gu leiften, ba er die Bergangenheit und Martha's Antipathie gegen ihre Berwandten

Rlementine bemertte bas Schwanten und baffelbe verlette und reigte fie. Mit gerötheten Wangen wartete fie auf Sugo's Antwort, der nervos feinen Schnurrbart ftreichelte, mabrend er bas erregte Beficht bes Dabdens betrachtete.

3ch werde fommen," fagte er bann entschieden, "und banfe für die Ginladung; doch für Martha übernehme ich feine Berantwortlichfeit, benn fie ift unbedingte Berrin ihres Thung." Rlementine hatte die größte Gelbstbeberrichung bei diefer Unt-

"Eben dies dachte ich," fagte fie mit erzwungener Rube, und diefes war die Urfache, weshalb ich Dich fprechen wollte, fonst

würde ich Dich nicht beläftigt haben." Der Fürft machte eine abweisende Bewegung, worauf Rle-

mentine ironisch mit ber Schulter gudte. "Bib Martha zu verfteben," fprach fie bann entfchieben , baf

fie ihr Erscheinen der Chre unferer Familie, bem Ramen Ronavary schuldig ift, und daß fie weder ihre Trauer noch ihr Sag entschuldigen können. Tang findet nicht ftatt, und wenn fie auch fich wenig um die Pflichten, welche ein großer Name auferlegt, fümmert, ja beren Bedeutung vielleicht nicht einmal gu wurdigen verfteht, fo hat fie das Schidfal zwifden Berhaltniffe geftellt, bağ man ihr die Regeln der Belt gu verfteben geben muß. "Rlementine !"

3ch bedauere, bag ich mit Dir fo aufrichtig fprechen muß. Da mir jedoch befannt ift, daß die Pringipien Deiner vornehmen Abfunft und Deiner Ergiehung ben meinen gleich find, tann ich

Dir gu verfteben geben, mas ich fagen will : Die Danner, welche eine Mesalliance fnüpfen, follen entweder mit ihren Frauen fich por ben Augen ber Welt gurudgieben, ober fie follten biefelben zwingen, ben Ramen mit Ehre zu tragen, welchen fie durch ihre Beirath gewonnen haben. Huch Du befindeft Dich in berfelben Situation. Du lebft gwifchen Menschen, führft ein offenes Baus, Martha fpielt als Fürstin Dbilla eine Rolle in ber Belt, und es ift ihre Pflicht, fich diefes Ranges und diefes Ramens auch

würdig gu betragen." Der Fürft verließ feinen Blat, fcheinbar ermübet und gleichs

"Du haft Recht!" erwiderte er lächelnd. "Martha hat Bflich= ten gegen ben Namen Dbilla gu erfüllen, doch der Rame Ronavary verurfachte ihr fo vielen Rummer, bag fie, als fie ben= felben mit einem anderen vertaufchte, alle Laften beffelben von fich abschüttelte und jest feine Luft und Absicht bat, die Laften fich wieder aufzubürden.

Rlementine wurde bei biefer Meugerung leichenblag. "Bebenfe, Sugo, welche Folgen es haben fonnte, wenn ich mit

Martha aufrichtig fprechen würde."

"Ich glaube, fie wurde wenig Dinge von Dir horen, die ihr nicht fcon befannt find." "Ich glaube taum; wer hatte ihr bas Betragen ihres Gatten

und feine Rurmacherei, feine gahlreichen Befuche in Ronavary während Martha's Abmefenheit mitgetheilt ?" "Ein Jemand, ber im Saufe wohnt, und beffen Unwefenheit

wir nie in Betracht gogen." Rlementine ftand überrafcht, betroffen bor bem Fürften, ber fpöttisch lächelte. "Wer fonnte bies fein ?"

Die Ritterlichfeit verbietet mir, einen Ramen gu nennen ; boch fann ich mit Bestimmtheit fagen, daß Martha ben größten Theil der Bergangenheit fennt."

"Umfomehr muß fie hertommen, ober . . . " "Dder ?"

"Ich felbst werbe mit ihr fprechen", fagte Rlementine, burch Dugo's Benehmen auf's Bochfte gereigt.

"Wir werben feben," meinte ber Fürft achfelgudenb, boch dwantte er fichtlich und mied Rlementinens Blid. "Ich verfpreche nichts, doch fchlage ich auch nichts ab. Wann wird jenes Feft ftattfinden ?"

"In acht Tagen!"
"Bis dahin benn! Ich muß zur Jagd!" fagte Obilla, und nachbem er Rlementine flüchtig die Band gebrudt, verließ er rafch ben Galon.

Draugen verlangfamte Dbilla feine Schritte. Er war mit Mlem ungufrieden, mit fich felbft jedoch am meiften. Bon Reuem fühlte er Langeweile und überlegte, wohin er fich vor berfelben flüchten konnte? Geine Che mar ibm bereits gur Laft geworben, und das mabrend einiger Monate gebegte Intereffe für Rlementine war bei ihm ganglich geschwunden. Bei jeder Bufam= mentunft lernte er fie genauer tennen und ihre innerlichen fchlech= ten Gigenschaften verdunkelten ihre Schonheit. - 218 er fie beute verließ, fühlte er eine entschiedene Abneigung gegen fie und bei bem Allem befchloß er boch, bag Martha gu bem Berbitfefte fommen müffe.

Raum in Balfanfalva angelangt , wechfelte er fein Bferd und folgte ber Jagdgefellichaft nach. Er wollte Martha nicht begegnen, ehe er feine Rube wiedergefunden. Da er wußte, baß Martha gu jenen Befen gebore, bei benen man mit Canftmuth Alles burchführen tann, Richts aber mit Bewalt, fo verfchob er es, über diefe Angelegenheit zu fprechen, bis Martha bei guter Laune fein werde.

Tage vergingen und bie für bas Geft anberaumte Beit nabte. Die Familie Rovanary verschidte die Ginladungen und auch bas Chepaar Doilla ward nicht vergeffen, indem Sugo diefelbe per= fonlich Martha überreichte und in fanftem Tone fagte :

"Es wurde mir febr angenehm fein, wenn Gie bie Ginladung annehmen wurden. 3ch habe Urfache bagu, und Gie wurden mir eine große Freude bereiten, wenn Gie bei biefer Belegenheit Ihre Antipathie gegen Ihre Bermandten vergeffen und meine Bitte erfüllen murben.

(Fortfetung folgt.)

Sandel und Berfehr.

Sandeleberichte.

Auszug aus der amtlichen Patentlisse über die in der Zeit vom 20. bis 27. Juli erfolgten babischen Batentanmeldungen und Erstheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs K. Müller in Freiburg i. B. Anmeldungen ung en keine. Erstheilungen. R. Siefert, Bostfekretär in Freiburg i. B.: Nr. 40808. Mechanismus für mechanische Saiteninstrumente. Bom 30. Juli 1886 ab. — S. 3497.
Köln, 3. Aug. Weizen loco hiefiger 18.75, loco fremder 18.75, per Novbr. 16.40, per März — Roggen loco hiefiger 14.50, per Novbr. 12.35, per März — Rüböl loco mit Kaß 25.50, der Oktbr. 24.50. Gafer loco 11.50.

Bremen, 3. Aug. Betroleum-Markt. Schlußbericht. Stan-bart white loco 5.90. Still. Amer. Schweineschmalz, Wilcox, nicht verzollt 35.

Antwerpen, 3. Aug. Betroleum-Markt. Schlugbericht. Raffin., Tope weiß, dispon. 15. Still.

Beft, 3. Aug. Weizen loco —, per Herbst 7.01 G., 7.03 B., per Frühjahr 7.50 G., 7.52 B. Hafer per Herbst 5.47 G., 5.49 B., per Frühjahr 5.82 G., 5.84 B. Mais per Mai-Juni 1888 5.50 G., 5.52 B. Rohlreps per August-September 11 %

bis 118/4. Wetter: -. Baris, 3. August. Rüböl per August 55.25, per Septbr. 55.75, per September-Dezember 56.50, per Januar-April 57.—. Fest. — Spiritus per August 42.75, per Jan.-April 41.—. Kest. — Lugust weißer, disponible, Nr. 3, per August

33.25, per Oftober-Januar 33.60. Feft. - Mehl, 12 Mt., per August 48.10, per September 48.—, per Sept.=Dez. 48.10, per Rov.=Febr. 48.50. Still. — Weizen per August 22.60, per Sept. 22.10, per Sept. Dez. 22.10, per Sept. 22.10, per Sept. 22.10, per Sept. 22.10. Still. — Roggen per August 13.25, per Sept. 13.25, per Sept. Dezbr. 13.60, per Novdr.=Febr. 13.60. Still. — Talg, disponisbel, 53.—. Wetter: schön.

New = Port, 2. Aug. (Schlußturfe.) Betroleum in New Port 6½, dto. in Philadelphia 6½, Mehl 3.50, Kother Winterweigen 0.80½, Mais (old mixed) 48½, Havanna-Zuder 4¾, Kaffee, Rio good fair 19¼, Schwalz (Wilcox) 7.05, Speck nom., Getreidefracht nach Liverpool 28¼.

Baumwoll = Bufuhr — B., Ausfuhr nach Größbritannien 5000 R. dto. nach dem Cartinent 1000 R

5000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

mit Faß 25.50, per Oftbi	:. 24.50.	. Hater laco 11.50.	gen.	Onner, wer	Ber, oros	oniote , co	1007	1 2ira = 80 Bfa., 1 Bib	, == 20 Rmf.	1 Dollar = 4 Rntf. 25 Pfg.,	1 Gilber-
Seite Rebuttionenerhaltnife: 1	Thir =	3 Rint., 7 Gulben filbb. und holland	Frai	affurter	Rurje	vom 3. August	1001.	1 Lira = 80 Pfg., 1 Pit rubel = 3 Rmf	20 Pfg., 1	Wart Banko = 1 Amt. 50 Pf	
= 12 Rmt. 1 Gulben	0. 25. = X	Bente" I Renue - on bid.	70 70 (FGS 11 (F	m Ring-R Sihr	ft 6	Southern Bacific of C.	IM, 112.90 4	Wein Mr. Astobr. Eblr. 10	0.122.8013	Dollars in Golo	4.10
Staatspapiere.		Serbien 5 Goldrente	103.90 4 Gottho	robohn Fer.	103.20 5	Gotthard IV Ger. Fr.	105.80 3	Livenvittget Lytt. 4	J 101.	0 0101.	L LAWRENCE
Baben 31/2 Obligat. fl.	100.00		66.20 5 Böhm.	Meft-Bahn ff.	2291/9 4	The second of the second	101.90 4	Desterr.v.1854fl. 25	0 110.70	Souvereians	20.21
www. allian a market	103.50	Span. 4 Muland. Rente Schw. 4% Bernv. 1880 Fr.	104 - 5 (Sal . R	arl=Rudm.=B. f		Schweiz. Central	103,50 5		0 114.50	Obligationen und 31	toultrie.
, 4 , Dt.	105.30	Egypten 4 Unif. Obligat.	74 90 5 Deft &	rang=St.: Bahn	fi. -5	Sud-Lomb. Brior. fl.	99.90 4	Maab-Grazer Thir. 10	0 97	Aftien.	meditarile 2
m	105 50	Pant-Mftien.	5 Dett.	mo=Bombard II.	00 /8 0	Sud-Lomb. Brior. Fr	57.50	Unverzinsliche Lo	ole 4	Rarlsruher Obl. v. 18	79
C 15 55 1 00 1 60 1 000	100.00	All Doutton St - Hant Ill	135 30 5 Deft 9	orowest fl.	130% 5	Deft. Staatsb.= Prior.	fl. 106.90	per Stüd.		Mannheimer Obl.	SEE STATE
00 41/ 0/ 6 41/	THE RESIDENT	A recontine mant onit.	TILL TOD W	to Addition to	141 /2 3	dto. I-VIIIE. F	r. 81.	Braunschw. Thir. 20-Loof	94.	Partitioning "	SHIP.
preugen 4/2 /0 Confols SD	106 70	5 Baster Bantverein Fr.	156,20 5 Rudol	fine some fl.	151 /4 3	Livor. Lit. C, D1n. D2	Fr. 66.60	Dest.fl.100=Loose v. 1864	OF THE RESERVE OF THE PARTY.	Ronstanzer "	Da 197
000 H - 1411 COLUMN 70 70 90	106 20	A Darnitanter Viant II.	139.	munit were err		Toscan. Central &		Defterr. Rreditloofefl. 100		Ettlinger Spinnerei o. Karlsruh. Maschinenf. d	
4 Ohl n 75/80 90	104.70	A Wisc scommand one	130.004 @11100	The iretteriter it	· LULION O	Beftfic. Gifb. 1880ftfr.	gr. 104.—	DON 1808		Bad. Zuderf., ohne 38	
Oathannaid A Malbranta H	91 50	5 Frontt Prontper, 2 Dir.	D mtunt.	Otens Sugn h		Pfandbriefe		Ungar.Staatsloofe fl. 100 Unsbacher fl. 7= Loofe	31 50	3 % Deutsch. Phon. 20 % C	183.—
All Gailliann H	67 10	5 Oost Greditanitalt fl	5 1)211.20	oroment=@oto=	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Rh. Sup.=Bf.=Pfdbr.		Augsburger fl.7=Loofe	28 30 4	1 Rh. Hypoth.=Bant 500	
- 41/2 Bapierr. fl.	66.10	4 Mehein. Kreditbant Lyir.	119.90 201.		The second second second	Breug. Cent. Bod. Cr verl. à 110 M		Freiburger Fr. 15=Loofe	29.60	bez. Th	1. 125.20
" 5 Bapierr. b. 188	1 77 00	E SO (Attoffe it Maspenie) = 251	10 1 CH. 20	DEDID. Lite. IL.		bto. " à 100 M		Mailander Fr. 10=Loofe	16.30	5 Westeregeln Alfali	162.—
Ungarn 4 Goldrente fl.	81.80	40% einbezahlt Thir.	119 5 Dett. 90	orow. Lit. B. II.	74 10 4	1/2 Dest. B Crd Unit.	i	Meininger fl.7=Loofe	24.50	5 Sup. Dbl. b. Dortmur	ib.
Italien 5 Rente Fr.	97.70	Gifenbahn-Aftien	. 4 Vorarl	berger Chart C	3015	Ruff. Bod Cred. S. R	92.	Schmed. Thir = 10=Roofe	64.—	Union	108.90
5% Rumanische Rente	94.70	4 Beidelberg-Speier Thir.	3 Raab=	oeceno. Coenj. C	67 70 4	%Giid=Bod.=Cr.=Pfd		Wechfel und Co	rteu.	5 Hyp. Anl. d. Deft. Alp	in
Rumanien 6 Oblig. Mt.		4 Seff. Ludw. Bafn Thir.	97.50 steuerf 136.80 4 Rudolf	(Salatout) i (St		Berginsliche &		Baris furz Fr. 100	80.70	Wionigs	06.00
Rußland 5 Obl. v. 1862 £		4 Medl. FrdrFranz M.	133.30 ffeuerf		100 40 3	1/2 Coln=Mind. Thir. 1		Wien tura fl. 100	162.35	Reichsbank Discont	30/0
, 5 Obl. v.1877 W.		41/2 Bfalz. Mar-Bahn fl.	103.10 6 Buffal	97 =90 11 Bhi		Banrische " 1	00	Umfterdam furg 100 fl.	168.65	Frantf.Bant.Discont	30/
" 5II. Drientanl. BR.	00.00		Conf.	Rouds		Badische " 1		London furg 1 Bf. St.	20.36	Tendeng:	application.
" 4 Cont. v. 1880 yt.	80.—	Elifabeth BrAft. fl.	Cont.	15 5 00			1111 188	7. (Mitgetheilt vom C	Statistischer	Bureau)	
Mittheilun	1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Martture	tie der 200	me vom	74. TID OT. 9	1111 100	. (wettgethette bom &	rattitulener	· Outtun.)	

Statiftifchen Bureaus.

Monatliche Durchschnittspreise von Bafer, Strob und Ben für Juli 1887.

Bergl. Berordnung Großh. Minifteriums bes Innern bom 7. Geptember 1875 "bie Raturalleiftungen für bas Beer betreffend."

		PRODUCTION OF THE PERSON OF TH										
	Hafer	Stroh (Roggen)	Hen									
Orte.	1 Zentner.											
Ronftanz Meßfirch Stodach Villingen Freiburg Offenburg Raftatt Bruchfal Rarlsruhe Mannheim Mosbach	5.67 6.57 6.67 	3. — 2. 25 3. 05 2. 85 2. 80 2. 78 2. 90 3. —	2. 63 2. 63 2. 35 1. 75 2. 70 2. 80 3. 15 2. 81 3. — 2. —									

Orte.	Weizen	Rernen	Roggen	Gerfte	Hafer Hafer	Orte.	Etrob	Şen	Kartoffeln	Weizen od. Ke nenmehl Nr.	Roggenmehl	Gewöhnliches Brod	Defenfleisch	Rindfleisch	Ruhfleiich	Ralbfleifch	Dammelfleise	Schweinefleif	Butter	10 Stüd. Gie	Groot Joseph	Nepsöl	Buchenholz	Fichten:	Gruben foblen	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Tohen =
industry &	1 Bentner.					1 3tnr. 20 eiter.					1 Pfund.							1 Liter.						ntner.	_		
deberlingen fullenborf Neffirch stockach davolfzell sillingen doundorf dillingen dillingen creiburg diffingen tetenheim dfenburg daftatt draunbeim Rounbeim	9.55 	9. 85 9. 95 9. 60 10. 35 9. 55 10. 70 10. 08	6 50 	7.—	5. 35 5. 70 5. 80 5. 50 5. 90 6. 50 6. 70 7. 15 7. — 6. 50 6. 15 6. 15	Billingen Baldshut Vörrach Müllheim Freiburg Ettenheim Lahr Offenburg Baben Raftatt Karlsruhe Ourlach Pforzheim Bruchfal Mannheim	240 	180	150 - - - - - 85 150	20 20 21 22 18 25 23 20 20 20 20 22 18 22 20 20 20 20 20 20 21 21 21 22 23 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	9 16 13 19 16 14 16 16 12 18 12 - 15 - 16 16 16 16 11 19 15 16 16 16 17 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	12 14	70 60 64 56 60 65 65 66 68 70 70 	60 56 55 56 70 56 56 56	50 60 56 56 50 	60 62 60 60 56 60 60	60 55 60 60 60 60 60 60 70 70 75 70	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	90 82 78 85 90 85 90 100 90 95 110 110 110 115 100 110 90 84	60 65 55 55 55 55 55 55 55 55 55	25 24 24 24 25 24 25 24 20 24 22 26 26 24 24 22 24 24 22 24 24 24 24 24 24 24	100 90 85 75 80 65 85 85 70 80 70 90 80	38.— 32.— 34.— 40.— 48.— 36.— 36.— 42.— 40.— 46.— 40.—	24.— 26.— 22.— 24.— 22.— 27.— 32.— 28.— 28.—		110 110 100 110 135 115 100 95 110 95 —	90 95 75 76 70 80 85

Semeinde Servolzheim, Amtsgerichtsbezirks Kenzingen. Deffentliche Alufforderung gur Erneuerung ber Gintrage von Borgugs= und

Bertheim

Unterpfanderechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Borzugs- oder Unterspfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grunds oder Unterpfandsbückern der Gemeinde Herbolzheim, Amtögerichtsbezirks Kenzingen, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzs vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Unterpfandsbücker betressen (Reg. Bl. Seite 213), und des Gesetzs vom 28. Januar 1874, die Mahnungen dei diesen Bereinigungen betr. (Gesetzs u. B.-Blatt S. 43), aufgesordert, die Ernenerung derselben dei dem unterfertigten Gewährs oder Pfandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Bollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. B.Bl. S.44) vorgeschriedenen Formen nachzusuchen, salls sie noch Ansprücke auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar dei Bermeidung des Rechtsnachtheils, das die innerhalb sehr innerhalb sehr ung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werben.
Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Berzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde feit mehr als dreifig Jahren eingeschriebenen Einträge in bem Gemeindehause jur Ginficht offen liegt.

Derbolzheim, ben 1. August 1887. Das Gewähr- und Bfandgericht. Biehler, Bürgermftr. Der Bereinigungsfommiffar:

Bürgerliche Riechtspflege. Aufgebot.

Uhrenfabrikant Johann Baptist Beha von Eisenbach kaufte unterm 18.20. Juni d. J. von der Fürftlich Fürsten-bergischen Standesherrschaft 1 Morgen 83 Ruthen Ader auf Gemartung Gifen-bach, Karte Rr. 374, nördlich an fich bach, Karte Vr. 374, nordlich an sieh selbst und Wilhelm Heizmann, öftlich an Weg nach Friedenweiler, südlich unwestlich an die Fürstlich Fürstenbergissche Standesberrschaft grenzend. Auf Antrag des J. B. Beha werden nun alle Diesenigen, welche an dieser Liegenschaft in den Grunds und Unterpfandsbilchern nicht eingetragene und zuch sonst nicht bekannte dingliche aber auch fonft nicht befannte dingliche ober auf einem Stammguts- oder Familiens gutsverbande beruhende Rechte zu haben permeinen , aufgefordert , folche fpate-

ftens in bem auf: Samftag ben 29. Oftober 1887, Bormittags 91/4 Uhr, bestimmten Termine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Unfprüche

für erloschen erklärt mürden.
Renstadt, den 27. Juli 1887.
Großh. bad. Umtsgericht.
gez. König.
Der Gerichtsschreiber:

rechnung des Bermalters, jur Erbebung von Ginwendungen gegen das Schlug verzeichniß der bet der Berigetung ber Generungen und zur Beschluffassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Bermögensstücke der gefordert, sich innerhalb drei Monaten verzeichniß ber bei ber Bertheilung gu

Mittwoch den 24. August 1887, Bormittags 9 Uhr, vor dem Großt. Amtsgerichte hierfelbst. — Zimmer Nr. 81 — bestimmt. Freiburg, ben 1. August 1887.

Dirrler, Gerichtsschreiber bes Gr. Umtsgerichts. Befanntmachung.

Waldshut. Den Konfurs gegen Josef Bartholome Raufmann in Gurtweil betr.

Das Berzeichniß der zur Bertheilung zu berüchichtigenden Forderungen ift auf der Gerichtsschreiberei des Großt. Amtsgerichts Waldshut niedergelegt. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 128 Mt. 84 Bfg. und die nicht bevorrechtigten betragen 6311 Mt. 62 Bfg.; lettere erhalten laut 3mangsver-

Waldshut, den 2. August 1887 Der Ronfursverwalter:

Schaffhaufen - - -

Beibelberg, ben 2. Juli 1887. Großh. bad. Amtsgericht. Bolften.

Grbeinweisungen. Dr. 7234. Eppingen. Gr. (8 513. Umtsgericht bier bat beute beschloffen: Die Witme bes Landwirths Beinrich Werner, Friederife, geb. Haffner von hier, wird, nachdem öffentliche Aufforberung vom 3. Juni d. J., Nr. 5371, unbefolgt geblieben, in die Gewähr des

5.282.1. Freiburg. Dem Schreiner Johann Martin Gimbel von Thiengen ift auf Ableben feines Baters, Schuhmacher Martin Gimbel von Thiengen , eine fleine Erbichaft aner-

bei bem unterzeichneten Rotar gur Empfangnahme ber Erbichaft zu melben, widrigenfalls bie Erbichaft Denen gugetheilt werden würde, welchen fie gu-fame, wenn ber Borgeladene nicht mehr

am Leben gewesen mare. Freiburg, ben 3. August 1887. Der Großt, Kotar:

Der Größe, Retat:
Göt.
Göt.
Der vermiste Friebrich Weiß, Kaufmann von Lahr, ift am Nachlaß feines + Baters, Friedrich

am Nachlaß seines i Baters, Friedrich Weiß, früheren Aftuars daselbst, miterbberechtigt und wird zu den Theilungsverhandlungen mit Frist von drei Monaten unter dem Ansügen anher vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens die Erbschaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen solche zutäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Lahr, den 30. Juli 1887.

Der Großh. Notar:

nicht erscheint, die Erbschaft Denen werde zugetheilt werben, welchen sie gufame, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Beben gemefen mare. Pforzbeim, ben 17. Juli 1887. Großt. Rotar Lebmann.

Sandeleregistereinträge. B.507. Rr. 11,151. Bruch fal. 3n das Gefellichaftsregister murde heute unbefolgt geblieben, in die Gewagt unbefolgt geblieben, in die Gewagt Rachlasses ihres Chemannes eingesetzt.
Eppingen, den 29. Juli 1887.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schütz.

Terhagradungen.

Gewagtadungen.

eingetragen:
Bu D.3. 165: "Firma Bräutig am und Schäfer in Langenbrücken":
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen. Aftiva u. Passing sind auf Karl Bräutigam

übergegangen. Bu D.B. 168: "Firma Rolleng u. Schäfer in Langenbruden":

Die Gesellschafter sind:

1. Johann Georg Kollenz in Langen-brücken, verehelicht mit Katharina, geb. Maier, ohne Errichtung eines Ehevertrags;

Josef Schäfer, Cigarrenfabritant in Langenbrücken, verebelicht mit Raroline, geb. henefa, ohne Errichtung eines Chevertrags. Die Befellichaft betreibt die Cigarren

fabrikation. Bruchfal, den 27. Juli 1887. Großh. bad. Amtsgericht. E. von Stodhorner.

G.516. Mannheim. In bas San-belsregifter wurde unter D.B. 2 bes Gefellfchafteregifters Band 6 gur Firma: "Babifche Bant" in Mannheim ein-

Durch die außerordentliche General verfammlung vom 22. Mai 1886 wurde ber Befellichaftsvertrag geandert und wurden biefe Aenderungen von ber Großh. bad. Staatsregierung am 25. Juni 1887 bezw. vom Bundesrathe bes Deutschen Reiches am 6. Januar ge-

Diernach wird die Generalberfammlung der Aftionare durch ben Borftand ober ben Auffichtsrath wenigstens vier

Bstegeanstalt Pforzbeim, wurden durch biesieringes Erkenntniß vom 24. Mai bara heinkel, berufen. Derselbe wird burch den Borstand oder bara hiermit zu den Berlassenschandstäderhands in den Artiker dahier, zum Borsmund der Bedeuten vorgeladen, Reichsanzeiger und in der "Karlsmen der Berlassenschand baß, wenn er mund derselben ernannt.

Manuheim, ben 20. Juli 1887. Großh. Amtsgericht II. Tröger. Strafrechtspflege.

Lagung. Dr. 7298. Eppingen. 1. Rellner Johann Georg Gpahn, geb. ben 28. Februar 1858 gu Eppingen, gulegt wohnhaft ba-

2. Bader Johann Muguft Mofer, geb. den 29. Januar 1858 zu Ber-wangen, zuletzt wohnhaft dafelbit, werden beschuldigt, zu Rr. 2 als benr-lanbter Reservift ohne Erlandniß ausgewandert ju fein , ju Dr. 1 als Er-fabrefervift erfter Rlaffe ausgewandert au fein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Unzeige erftattet gu haben.

llebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesethuchs. Diefelben werden auf Anordnung des Großt. Umtsgerichts hierfelbst auf Freitag den 14. Oftober 1887, Bormittags 1/29 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Eppingen

dur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wers ben bieselben auf Grund der nach § 472 ber Strafprozefordnung von bem Rgl. Landwehrbezirtsommando zu Bruchfal ausgestellten Erflärung verurtheilt wer-

Eppingen, den 1. August 1887. Schüt, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Berm. Befanntmachungen.

Holzversteigerung. 5.276.2. Rr. 770. Bon Großt. Beairfsforsiei Freiburg werden aus dem
Domänenwald. Großer Ohmen- und
Pfisterwald, Gemarkung St. Märgen,
mit unverzinslicher Borgfrist dis 1.
April k. J., Donnerstag, 11. August
1887, Bormittags 10 Uhr beginnend,
im Gasthans zur Krone in Et. Märgen öffentlich versteigert: 12 tannene
Stämme. 38 tannene Sägliste. 19

Drud und Berlag ber G. Braun'iden hofbuchbruderei.